

Weltseele

Verteilet euch nach allen Regionen
Von diesem heiligen Schmaus!
Begeistert reißt euch durch die nächsten Zonen
Ins All und füllt es aus!

5

Schon schwebet ihr in ungemeßnen Fernen
Den selgen Göttertraum,
Und leuchtet neu, gesellig, unter Sternen
Im lichtbesäten Raum.

10

Dann treibt ihr euch, gewaltige Kometen,
Ins Weit und Weitr' hinan;
Das Labyrinth der Sonnen und Planeten
Durchschneidet eure Bahn.

15

Ihr greiftet rasch nach ungeformten Erden
Und wirket schöpfrisch jung,
Daß sie belebt und stets belebter werden
Im abgemeßnen Schwung.

20

Und kreisend führt ihr in bewegten Lüften
Den wandelbaren Flor
Und schreibt dem Stein in allen seinen Grüften
Die festen Formen vor.

25

Nun alles sich mit göttlichem Erkühnen
Zu übertreffen strebt;
Das Wasser will, das unfruchtbare, grünen,
Und jedes Stäubchen lebt.

30

Und so verdrängt mit liebevollem Streiten
Der feuchten Qualme Nacht;
Nun glühen schon des Paradieses Weiten
In überbunter Pracht.

35

Wie regt sich bald, ein holdes Licht zu schauen,
Gestaltenreiche Schar,
Und ihr erstaunt auf den beglückten Auen
Nun als das erste Paar,

40

Und bald verlischt ein unbegrenztes Streben
Im selgen Wechselblick.
Und so empfängt mit Dank das schönste Leben
Vom All ins All zurück.
(185 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/goethe/gediletz/chap090.html>